

dass er bereits im Frühjahr 1200, zusammen mit den im vorangehenden Winter gesammelten Pilgern, von Bischof Albert nach Livland gebracht worden ist. Und es kann dafür sprechen, dass Heinrich IV, 1 (S. 10) entgegen seiner sonstigen Gewohnheit die Zahl der Schiffe nennt, mit denen Albert im Frühjahr 1200 nach Riga gefahren ist: 23 Schiffe begleiteten ihn. Dreizehnmal berichtet Heinrich eine Fahrt Alberts von Deutschland nach Livland¹. Nur dieses eine mal nennt er die Zahl seiner Schiffe. Sollte das nicht damit zusammenhängen, dass dieses eine mal Heinrich selbst sich unter den Livlandfahrern befunden hat? Wir glauben nach alle dem, eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür in Anspruch nehmen zu dürfen, dass Heinrich an Weihnachten 1199 zu Magdeburg sich unter den neu geworbenen Pilgern für Livland befand. Dann aber wäre es natürlich so gut wie gewiss, dass er wirklich aus der Gegend von Magdeburg stammte.

Das Ergebnis dieser Untersuchung lässt sich in einen Satz zusammenfassen: Heinrich von Lettland, der Verfasser des *Chronicon Lyvoniae*, war kein Lette, sondern ein Niederdeutscher, vermutlich aus der Gegend von Magdeburg.

II.

Die Chronologie Heinrichs. Umarbeitungen in der Chronik.

Auch über die Chronologie in der Chronik unseres Lettenpriesters Heinrich ist schon viel gehandelt worden², aber ohne dass es dabei gelungen wäre, alle Schwierigkeiten zu lösen. Heinrich behandelt zuerst in je einem kurzen Buch die Zeit der beiden ersten Livenbischöfe Meinhard und Bertold (= Kap. I und II, S. 1—5 und 6—9), dann folgt die ausführliche Darstellung der ersten 28 Jahre des

1) Vgl. unten S. 194 Anm. 1. 2) Grundlegend A. Hansen in den *Scriptores rerum Livonicarum* Bd. 1 (1853), S. 23—43, durch den die älteren Versuche (Jo. Dan. Gruber in den *Origines Livoniae*, 1740, Friedr. Konr. Gadebusch, *Livländische Jahrbücher* Bd. 1, 1780, und Oskar Kienitz, *Vierundzwanzig Bücher der Gesch. Livlands* Bd. 1, 1847) überholt sind. Ausserdem: Ernst Bonnell, *Die Chronologie Heinrichs des Letten* verglichen mit den Zeitangaben einiger russischen Chroniken, im *Bulletin de la classe historico-philologique de l'académie impériale des sciences de St.-Petersbourg* Bd. 11 (1854); ders., *Russisch-Livländische Chronographie* (1862) 2, S. 39—65; Herm. Hildebrand, *Die Chronik Heinrichs von Lettland* (1865), S. 39—41 und 57 ff. passim; Wilh. Arndt in der Einleitung seiner Ausgabe der Chronik, *Mon. Germ. SS.* 23, S. 240 = Okt.-Ausg. 1874 Einl. S. XXIII.